

Was ist Palliative Care?

Vom lateinischen *Pallium* (Mantel) abgeleitet, bedeutet Palliative Care eine ummantelnde, schützende, lindernde und ganzheitliche Betreuung. Da, wo nicht mehr geheilt werden kann, steht die umfassende Therapie der im Krankheitsverlauf auftretenden Beschwerden im Vordergrund.

Palliative Care beginnt deshalb nicht erst am Ende des Lebens, sondern sobald klar ist, dass keine heilenden Behandlungsmöglichkeiten mehr bestehen. Dies geschieht durch Vorbeugen und Lindern von Leiden durch frühzeitige Erfassung, hoch qualifizierte Beurteilung und Behandlung von Schmerzen sowie anderer Probleme physischer, psychischer und spiritueller Natur.

Das oberste Ziel von Palliative Care ist es, die individuelle Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern.

Zu Hause Betreuen und Begleiten ist ein wichtiges Ziel des Palliative Care Angebots von Auxilium. Wenn nicht mehr geheilt werden kann, ist irgendwann das Krankenhaus nicht mehr der richtige Ort. Für diesen Fall bietet Auxilium Beratung und Unterstützung an.

**Heilen – manchmal
Lindern – oft
Beistehen – immer**

Auch Sie können helfen: Die Beratung und die Betreuung in der allgemeinen ambulanten Palliativversorgung (AAPV) durch unsere Palliative Care Pflegefachkräfte ist für die Betroffenen kostenfrei. Dies soll auch so bleiben, denn zum Leitbild von Auxilium gehört die Gemeinnützigkeit. Daher bitten wir um Spenden und Beiträge durch Ihre Mitgliedschaft.

Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank eG
Konto 411 90 02, BLZ 510 900 00
IBAN: DE 1251090000 0004119002
BIC: WIBADE5W

Hospizverein Wiesbaden Auxilium e.V.

Luisenstraße 27 · 65185 Wiesbaden
(Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr)
Telefon 0611-40 80 80 · Fax 0611-40 80 829

www.hvwa.de
info@hospizverein-auxilium.de

Design (als honorarfreie Spende): © Kreativgesellschaft, www.q-home.de



Zuhören Begleiten Unterstützen

Palliativ-pflegerische Beratung

AUXILIUM 

AUXILIUM 

Wer ist für Sie da?

- Ein Team von Pflegefachkräften mit langjähriger Berufserfahrung und Palliative-Care-Qualifikation
- ein Arzt für Allgemeinmedizin, Naturheilkunde und Palliativmedizin
- und viele ausgebildete, ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter

Was bieten wir darüber hinaus?

- ambulante ehrenamtliche Begleitung
- Trauerbegleitung
- Qualifizierung zur ehrenamtlichen Hospizbegleitung
- regelmäßige Informationsveranstaltungen zu den Themen Sterben und Tod
- Beratung zu Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht

Wen beraten wir?

- Menschen mit einer fortgeschrittenen unheilbaren Erkrankung
- Angehörige/Menschen im sozialen Umfeld
- behandelnde Ärzte
- Interessierte

Wann beraten und betreuen wir?

- bei einer nicht heilbaren fortschreitenden Erkrankung (u. a. Tumor, neurologische und chronische Erkrankungen)
- bei Menschen, die aufgrund ihres Alters am Lebensende stehen

Wo beraten und betreuen wir?

- zu Hause
- im Pflegeheim
- im Krankenhaus
- in der Stadt Wiesbaden und Umgebung

Was kostet Palliative Care?

- Unsere Hilfe ist kostenfrei.
- Wir freuen uns jedoch über jede finanzielle Unterstützung (Bankverbindung siehe Rückseite).

Mit wem kooperieren wir?

- Zentrum für ambulante Palliativversorgung (ZAPV)
- HospizPalliativNetz Wiesbaden und Umgebung e. V.
- Hospizium, Hospiz Advena und Känguru
- Asklepios Paulinen Klinik, Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), St. Josefs-Hospital
- EVIM

Unser Angebot der palliativ-pflegerischen Beratung:

- regelmäßige Krankenbeobachtung und Symptomerfassung unter palliativ-pflegerischen Kriterien
- Mitwirkung bei der Einleitung und Überwachung ärztlich verordneter, palliativ-medikamentöser Therapien
- Anregung und Umsetzung vorbeugender Maßnahmen (z. B. bei Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Luftnot)
- Beratung in Fragen der Nahrungsaufnahme und der Nahrungsergänzung
- Beratung in Fragen der Flüssigkeitszufuhr, Mundtrockenheit und Mundpflege
- Beratung bei krankheitsbedingten Veränderungen (wie Angst, Traurigkeit, Erschöpfung, Schwäche) und entsprechende Hilfeleistung
- Wahrnehmung religiöser und spiritueller Bedürfnisse und Vermittlung von Unterstützungsangeboten
- Vorbereitung der Angehörigen auf typische Krisensituationen
- Aktivierung der Ressourcen innerhalb der Familie und im sozialen Umfeld
- Entlastung und psychosoziale Begleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter